Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 224. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 29. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 28. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitäts-Rath Dr. Wolff zu Schwedt a. O. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Oberförster Goldmann zu Balster im Kreise Dramburg und dem ersten Gerichtsschreiber bei dem Landgericht in Marburg, Kanzlei-Rath Eckhardt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Commerzienrath von Hansemann zu Berlin den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem katholischen Pfarrer Clasmann zu Hochheim im Landkreise Wiesbaden den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Capellmeister a. D. und Vorsteher einer Meisterschule für musikalische Composition an der Königlichen Akademie der Künste in Berlin, Wilhelm Taubert, die große goldene Medaille für Kunst verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Obersten, Ritter von Haag, Commandeur des 11. Infanterie-Regiments von der Tann, bisher Abtheilungs-Chef im Königlich baierischen Kriegsministerium, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, sowie dem katholischen Pfarrer und Ehrendomherrn Joseph Rendler zu Schiltigheim bei Straßburg i. E. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Max Cohn zum Vice-Consul in La Libertad (Salvador) ernannt.

Se. Majestät der König hat den Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren im Ministerim der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Paul Mann, Karl Hermann Plettenberg und Ernst Runde, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

(Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. März.

• **Vom Hochwasser in Posen.** Ein heute Morgen 7 Uhr 32 Min. an uns von Posen gerichtetes Privattelegramm meldet uns:

„Die Warthe ist auf 5 Meter gestiegen. Die Zahl der überschwemmten Straßen wird immer größer."

In ihrem gestrigen Abendblatt berichtet die „Pos. Ztg." über die weitere Ausdehnung der Ueberschwemmung: „Bei Gonsiorowo, auf dem linksseitigen Wartheufer bei Podgorzelice, ist in letzter Nacht der Damm durchbrochen und hat die ganze Gegend unter Wasser gesetzt. Bekanntlich ist daselbst auch bei dem vorjährigen Hochwasser ein Dammbruch erfolgt. In Podgorzelice, woselbst das Wasser in letzter Nacht bereits eine Höhe von 5,30 Meter erreicht hatte, fiel dasselbe bis heute früh auf 4,71 Meter. Die mit der sogenannten Eiswacht auf Anordnung der königlichen Regierung betrauten technischen Beamten befinden sich bereits sämmtlich auf ihren Posten, und zwar haben auf den oberhalb Posen belegenen Warthestrecken die betreffenden Baubeamten bereits am Sonnabend voriger Woche, und diejenigen für die unterhalb Posen belegenen Warthestrecken gestern (Mittwoch) ihr Amt angetreten. Denselben liegt es ob, in Verbindung mit den Verwaltungsbeamten (Landräthen rc.) alle nur irgend möglichen Vorkehrungen zu treffen. Schrimm meldete heute Vormittag 3,48 Meter Wasserstand gegen 3,40 Meter gestern Abend. Was den Wasserstand in Posen anbelangt, so betrug derselbe heute Nachmittag um 1 Uhr 4,45 Meter gegen 4,26 Meter heute früh $7\frac{3}{4}$ Uhr. Dieses andauernde Steigen des Wassers hat sich denn auch im Inundationsgebiet weiter bemerkbar gemacht. Die Schiffer- und Sandstraße ist fast ganz überschwemmt, ebenso Barlebenshof, die zwischen diesem und der Sandstraße belegenen Lagerplätze, die nach den Cybinawiesen zu belegenen Gärten und Gehöfte, sowie die an den über die Domschleuse führenden Weg angrenzenden Gärten und Gehöfte, ein Theil des Turnsaales des königlichen Mariengymnasiums, die zwischen der Cegielskischen Fabrik und dem Grünen- bezw. dem Bernhardinerplatz belegenen Gärten, die ganze Eichwaldstraße bis zum Eichwaldthor. Sämmtliche Locale in der Eichwaldstraße stehen unter Wasser. Das auf dem Stüberschen Holzplatz neben der Wiltschke'schen Badeanstalt lagernde Holz wurde heute Nachmittag 1 Uhr theilweise von der Fluth fortgeschwemmt. Um den Verkehr auf der Eichwaldstraße zu bewerkstelligen, sind daselbst drei neue eiserne Magistratskähne, und zwar ein großer und zwei kleine, hingeschafft, welche von Schiffern geführt werden. Die Kähne fahren zur bestimmten Zeit vom Eichwaldthor ab, und zwar Vormittags um 7, 9 und 11 Uhr, und Nachmittags um 3, 5 und 7 Uhr. Die durch die Hochfluth betroffenen Familien werden einstweilen in dem Schulhause in der Breslauerstraße untergebracht. Die Cegielskische Fabrik steht gleichfalls in Gefahr, die Former mußten bereits heute die Arbeit einstellen." Das „Pos. Tagebl." meldet: Auf der Eichwaldstraße steht das Wasser jetzt bis an die Flußstraße. Seit heute (Donnerstag) Vormittag wird die Verbindung bereits mittelst zweier vom Magistrat beschaffter eiserner Kähne bewerkstelligt. Bis dahin vermittelte Restaurateur Heusig den Verkehr. Auch die Straße in Unter-Wilda ist theilweise überschwemmt, indeß kann der Verkehr für Personen über Ober-Wilda stattfinden. Das Haus Viehmarkt Nr. 1, in welchem 4 Arbeiterfamilien mit zusammen 20 Personen wohnten, mußte geräumt werden. Mit der Aufstellung der Laufbrücken auf der Wallischei ist bereits begonnen worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

⁂ **Berlin,** 29. März. Auch die Reichspartei beantragt zum Altersversicherungsgesetz, die Altersgrenze auf das 65. Jahr herabzusetzen.

In letzter Stunde bekämpft die „N. A. Z." heute die von der Commission dem Altersgesetze hinzugefügte Rentensparkasse. Diese Einrichtung sei als eine cura posterior einem besonderen Gesetze zu überlassen oder man werde auf den Gedanken der Postsparkassen zurückkommen müssen.

Der Herzog von Nassau ist nach dem „Wiener Extra-Bl." nach Frankfurt gereist, wo ihn die luxemburgischen Minister erwarten. Offenbar handelt es sich um die Vorbereitung für die Uebernahme der Regentschaft.

Die „Köln. Ztg." erfährt aus Zanzibar, am Mittwoch landete die „Schwalbe" 230 Mann, welche Konduschi niederbrannten. Von den deutschen Truppen wurde ein Mann, von den Aufständischen wurden 6 Mann verwundet. Der Regen hat begonnen.

Die beiden an der Trichinose erkrankten Familien liegen noch immer ernstlich krank darnieder. Der Schinken stammt aus Rosenberg in Schlesien.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 29. März. Wie die „National-Zeitung" zuverläßig erfährt, enthält der preußische Antrag im Bundesrath keinen Paragraphen, welcher Mittheilungen von Staatsgeheimnissen auch dann strafbar erklärt, wenn der Veröffentlichende nicht weiß, daß die Geheimhaltung für das Wohl des Reiches erforderlich ist.

Braunschweig, 28. März. Der Landtag ist heute geschlossen worden.

Darmstadt, 28. März. Der Großherzog ertheilte dem Prinzen Alexander Battenberg die Erlaubniß, den Familiennamen Graf Hartenau zu führen.

Offenburg i. B., 28. März. Das hiesige Schwurgericht hat den Buchbindergesellen Richard Ada aus Aach wegen Ermordung des Dekans Foerderer in Lahr zum Tode verurtheilt.

Dresden, 28. März. Der Prinzregent von Braunschweig, Prinz Albrecht, ist heute Abend nach beendigter Massagecur nach Schloß Reinhartshausen bei Erbach abgereist.

Wien, 28. März. Dem Vernehmen nach wird der Herzog Adolf von Nassau heute Abend die Rückreise nach Deutschland antreten.

Bern, 28. März. In Folge abermaligen Auftretens der Maul- und Klauenseuche, welche durch aus Oesterreich eingeführtes Vieh nach der Schweiz eingeschleppt worden ist, hat der Bundesrath beschlossen, über Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen, welche aus Oesterreich-Ungarn kommen, eine zehntägige Quarantäne am Bestimmungsort zu verhängen.

Belgrad, 28. März. König Milan wird sich morgen über Nisch nach Konstantinopel begeben, wo er Gast des Sultans sein wird. Die Regenten und der Ministerpräsident werden den König bis nach Nisch begleiten. Zu Ehren des Königs Milan fand heute bei dem türkischen Gesandten ein Galadejeuner statt, dem auch die Regenten, der Ministerpräsident und die auswärtigen Gesandten beiwohnten.

Handels-Zeitung.

=ββ= **Eröffnung der Schiffsschleusen und des Schiffsverkehrs im Oberwasser.** Breslau, 28. März. Die Schiffe, welche in der Ohlemündung im Winterstande lagen und während ihrer Ruhezeit sich mit Mehl, Weizen, Rohzucker beladen hatten, haben ihre Reise nach Stettin, Berlin, Hamburg angetreten. — Der Dampfer „Kronprinz" hat die erste Tour mit einem Kahn nach Lanisch angetreten, wo Rohzucker für das Fahrzeug zur Verladung bereit liegt. — Der Dampfer trat sofort seine Rückreise an, wo er alsbald seine Tourfahrten nach Ohlau aufnahm. — Dampfer „Valerie" hat den Winterstand im Schlunge verlassen und die Schleusen passirt. — Aus Brieg und Oppeln treffen täglich beladene Schiffe hier ein, welche ihre Reise fortsetzen. — Die ersten Ziegelschiffe, welche mit je 10 000 und 53 000 Stück Ziegeln beladen trafen gestern und heute im Schlunge zur Entlöschung ein. Dampfer „Hermine" wird heut Nachmittag einen Schleppzug nach Oppeln bugsiren.

Concurs-Eröffnungen.

Firma „Berliner Eisenmöbel-Fabrik Carl Denckewitz" in Berlin. — Actiengesellschaft für Ofenfabrikation vormals Gust. Dankberg in Liq. in Berlin. — Oscar Lindner in Taura. — Nachlass des Kaufmanns und Holzhändlers J. Remmerssen zu Emden. — Bäckermeisterseheleute Karl und Rosalie Neuhäuser zu Nürnberg. — Hutmacher Johann Friesl von Aholming. — Schneidermeister Julius Gegner zu Rathenow. — Peter Kehrer, Messerschmied in Reutlingen. — Kaufmann Karl Friedrich Ronnewinkel zu Wipperfürth.

Schlesien: G. Kloske in Taumlitz, Verwalter Otto Schlaack in Leobschütz, Anmeldefrist 30. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: G. Fuhrmann hier, Inhaber Ofenbauer Gottlieb Fuhrmann. — D. Rosenfeld jr. in Brieg, Inhaber Kaufmann David Rosenfeld. — Louis Rund in Peiskretscham. — Ernestine Keil in Hirschberg.

Gelöscht: Kniebandel & Fuhrmann hier nach Austritt des Ofenbauers Julius Kniebandel.

Ausweise.

Paris, 28. März. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 260 866 000 Abnahme 39 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 8 138 000, Zunahme 529 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78,87.

London, 28. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 500 000, unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41\frac{1}{4}$ gegen $42\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 119 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 40 Mill.

Breslau. Wasserstand.

28. März. O.-P. 5 m 48 cm. M.-P. 4 m 62 cm. U.-P. 2 m 24 cm. über 0.
29. März. O.-P. 5 m 40 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m 10 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 29. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot etwas fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00 weisse 16,00 M.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 28. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine flau. — Roggen loco schwacher Umsatz, Termine flau Hafer loco und Termine fest. — Roggenmehl matt. — Rüböl auf nahe Lieferung matt, Herbst fester. — Spiritus matt.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert April-Mai 189—$189\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $189\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$—$189\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 191—$191\frac{1}{2}$—$190\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $188\frac{3}{4}$ bis 189—188 M. bez. — Roggen loco 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 150 Mark ab Bahn bez., April-Mai $149\frac{3}{4}$—150—149 M. bez., Mai-Juni 150—$150\frac{1}{4}$—$149\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $150\frac{3}{4}$—151—$150\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 152—$151\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 127—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 118 M., September-October 119 M. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—150 Mark, mittel und guter schles. 147—150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 147—150 M., fein preuss., schles. und pomm. 152—159 Mark ab Bahn bez., April-Mai 141—$141\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $139\frac{3}{4}$—$139\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $139\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October 137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50 bis 21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,00 Mark, Nr. 0 und 1: März und März-April 20,70—20,65 Mark bez., April-Mai 20,70—20,65 M. bez., Mai-Juni 20,80—20,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 M., März 57,9 Mark, April-Mai 57,3—57,4—57,1—57,3 M. bez., Mai-Juni 56,9 M., bez., September-October 52—51,8 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,3—54—54,1 M. bez., März und März-April 53—52,9—53 Mark bez., April-Mai 53—52,9—53 M. bez., Mai-Juni 53,5—53,4 M. bez., Juni-Juli 54,1—53,9 M. bez., Juli-August 54,6—54,5 Mark bez., August-September 55,1—54,8—54,9 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 Mark bez., März und März-April 33,7—33,4—33,5 Mark bez., April-Mai 33,7—33,4—33,5 Mark bez., Mai-Juni 34—33,7 M. bez., Juni-Juli 34,5—34,3 Mark bez., Juli-August 35,1—34,8 Mark bez., August-September 35,6—35,2—35,3 M. bez., September-October 35,7 bis 35,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25—25,60 M. bez., April-Mai 24,40 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,90—25,40 M. bez., April-Mai 24,40 M. bez.

Woll-Berichte. Antwerpen, 25. März. Seit Schluss unserer Januar-Auction bestand regelmässige Frage bei unveränderten Preisen. Umsätze aus freier Hand betrugen nach der Auction im Monat Januar 305 Ballen, im Monat Februar 2195 Ballen, vor und während der Auction im Monat März 1413 Ball. In der diesjährigen zweiten Auctionsserie wurden vom 19. bis 23. März

Ausgeboten:			Verkauft:
4231	Ballen	Buenos-Aires	3724 Ballen
4187	„	Montevideo	3384 „
374	„	Bande Ortentale und Entre-Rios	374 „
601	„	Rio Grande	597 „
1101	„	Australische	1077 „
311	„	Cap und diverse	291 „
10805 Ballen.			9447 Ballen.

Käufer waren sehr zahlreich und operirten — trotz der am ersten Tage mangelhaften Auswahl, grösstentheils aus Nord-Wollen bestehend — mit grosser Entschlossenheit. Preise stellten sich voll in Parität mit den Notirungen unserer Januar-Auction. In den folgenden Sitzungen wurden bei besserer Auswahl häufig 5 Centimes mehr als am Eröffnungstage erzielt und bezahlte man eine schöne Buenos-Aires Ia. bis 4,80 Fr., eine Buenos-Aires zweifach Zephir mit 4,50—60 Fr., eine Buenos-Aires vierfach Zephir und Waschwolle mit 4,40 Fr., eine mittlere Lammwolle mit 4 Fr., beste bis Montevideo Merinos 5 Fr., gute Montevideo Ia. mit 4,70 Fr., Montevideo gute Mittelwolle Ia IIa. mit 4,50 Fr., Buenos-Aires und Montevideo Stücken und Bäuche mit 4,15—10 Fr., rein also Waschspesen. Für alle Gattungen herrschte lebhafte Frage, besonders für Stücken und Lammwollen; für England waren lange mittelfeine Kammwollen sehr gesucht. Die ausgebotenen australischen und Cap-Wollen erzielten höchste Londoner Preise. Durch Ankünfte der letzten Tage beläuft sich unser Vorrath wieder auf ca. 5200 Ballen La Plata-Wolle. Die befürchtete grosse Zunahme in der Production scheint geringer auszufallen, als man allgemein erwartet hatte, während der Verbrauch grösser ist als je. In Buenos-Aires kommen Zufuhren nur langsam herein und herrscht daselbst bei Notirungen, die höher als hiesige Parität sind, lebhafte Frage für den Consum. Eine Ankäufung von Vorräthen an den Seeplätzen ist somit ausgeschlossen und dürften wir für dieses Jahr keine billigeren Preise mehr seqen. (B.B.-Z.)

Aus Posen, 26. März, wird der „V. Z." geschrieben: Der Geschäftsverkehr gestaltete sich während der letzten vierzehn Tage ziemlich lebhaft und fanden grössere Verkäufe in allen Wollgattungen statt. Die am Platz erschienenen auswärtigen Einkäufer bestanden aus grösseren Fabrikanten, die bedeutendere Posten acquirirten. Durch das Entgegenkommen der Lagerinhaber gingen die Abschlüsse recht leicht von statten. Von den besseren Tuchwollen erwarb ein Fabrikant aus Kopenhagen circa 350 Ctr.; sächsische und märkische Fabrikanten kauften mehrere Hundert Centner Stoff- und Tuchwollen, zu annähernd Wollmarktspreisen. Erwähnenswerth ist, dass auch nach dem Königreich Polen mehrere Hundert Centner verschiedener Abstammung an dortige Fabrikanten verkauft worden sind, und stehen dieselben noch in Unterhandlung über grössere Posten, deren Abschluss in den nächsten Tagen zu erwarten steht. Von ungewaschener Wolle verkaufte man ca. 1000 Ctr. zu bisherigen Preisen nach Ostpreussen. Vom Contractgeschäft lässt sich noch nichts berichten. Von Seiten der Händler vermisst man jede Unternehmungslust, während Producenten auf hohen Forderungen bestehen.

Bradford, 28. März. Wolle fest, Preise unverändert, Garne belebter, in Stoffen gutes Geschäft.

Amsterdam, 28. März. Bei der heute von der Niederländischen Händelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 21 286 Blöcke Banca-Zinn zu $56\frac{1}{4}$—$57\frac{1}{4}$, durchschnittlich $56\frac{7}{8}$, 1000 Blöcke Billiton-Zinn zu 57—$57\frac{1}{4}$ verkauft.

Glasgow, 28. März. **Roheisen.** (Schlussbericht.)	27. März	28. März.
Mixed numbers warrants	44 Sh. $5\frac{1}{2}$ D.	44 Sh. $8\frac{1}{2}$ D.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 28. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 60. 5% priv. türk. Obligationen 436, 25. Banque ottomane 549, —. Banque de Paris 711, 25. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1297, 50. Credit mobilier 400, —. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 55, —. Rio Tinto 290, —. Suezkanal-Actien 2237, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{13}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $23\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 70. 4% unific. Egypter 448, 12. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 755, —. Cheques auf London 25, 25. Ruhig.

Comptoir d'escompte 105, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 28. März. Heute kein Boulevardverkehr.

London, 28. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $104\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $88\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{4}$. 6% consol. Mexikaner $94\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific

[illegible]/8. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $90\frac{1}{8}$. De Beers Actien neue $16\frac{3}{8}$. Rio Tinto $11\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien $2\frac{1}{8}$ Agio. Ruhig.

London, 28. März, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873er Russen $102\frac{3}{8}$. Italiener $95\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $88\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{1}{2}$. Priv. Egypter —. Rubinen-Actien $2\frac{3}{8}$ Agio.

Frankfurt a. M., 28. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $255\frac{1}{4}$. Franzosen $203\frac{3}{4}$. Lombarden $83\frac{1}{8}$. Galizier $171\frac{1}{4}$. Egypter 88, 90. 4% Ungar. Goldrente 87, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 141, 70. Disconto-Commandit 244, 50. Duxer —. Laurahütte 140, 80. Dresdener Bank 156, 60. 3% portug. Anleihe —. Mecklenburger —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 28. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 168, 40. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70, 20. 5% Papierrente 83, 90. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 122, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 50. 1880er Russen 91, 90. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 88, 80. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente 85, —. 5% amort. Rumänen 97, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 60. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 80. Franzosen $202\frac{3}{8}$. Galizier $170\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 141, 40. Hessische Ludwigsbahn 112, 10. Lombarden 83. Lübeck-Büchener 175, 60. Nordwestbahn 153. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien $253\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 173, 70. Mitteld. Creditbank 110, 80.*) Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 243, 40. Dresdener Bank 156, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 50. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97, 80. Siemens Glasindustrie 162, 50. 4% neue Rumänier —. Fester.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254. Franzosen $203\frac{1}{4}$. Galizier —. Lombarden $82\frac{3}{4}$. Egypter 88, 90. Disc.-Commandit 243, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

*) exclusive.

Hamburg, 28. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente $71\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $86\frac{5}{8}$. 1860er Loose 123. Italienische Rente $96\frac{5}{8}$. Credit-Actien 254. Franzosen 508. Lombarden 208, —. 1877er Russen —. 1880er Russen $90\frac{5}{8}$. 1883er Russen 112. 1884er Russen $97\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $65\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171. Disc.-Commandit $243\frac{1}{2}$. H. Commerz-Bank $131\frac{1}{8}$. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank $170\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 141. Lübeck-Büchener Eisenbahn 176. Marienb.-Mlawka $78\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $153\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn $99\frac{1}{8}$. Unterelbische Pr.-A. 102. Laurahütte $138\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 155. A.-C. Guano-Werke $143\frac{1}{4}$. Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien $143\frac{3}{4}$. Dyn.-Trust-Actien $99\frac{3}{4}$. Fest.

Amsterdam, 28. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $68\frac{7}{8}$, do. Februar-August verzl. $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{3}{4}$. do. April-October verzl. —, —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $63\frac{1}{8}$. do. II. Orient-Anleihe $63\frac{1}{2}$. Conv. Türken 15. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{1}{2}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $123\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 28. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $129\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $27\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $103\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats $91\frac{1}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per März $88\frac{1}{4}$, per April $88\frac{3}{8}$, per Decbr. $92\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $43\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{11}{16}$. Kaffee Rio $18\frac{3}{4}$. Schmalz loco 7, 40. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer —, —. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$

Petersburg, 28. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 50, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{3}{8}$, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 243, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 501, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 144, Grosse russ. Eisenbahn $237\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien 351.

Liverpool, 28. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 31000 B.

Liverpool, 28. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{43}{64}$ Verkäuferpreis. April-Mai $5\frac{43}{64}$ do., Juli-August $5\frac{11}{16}$ do., Septbr.-October $5\frac{29}{64}$ do., October-Novbr. $5\frac{21}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 28. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{43}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{43}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{43}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{11}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{11}{16}$ do., August-Septbr. $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, September $5\frac{41}{64}$ do., September-October $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{29}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{19}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 28. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $5\frac{3}{8}$, do. low middling $5\frac{1}{2}$, do. middl. $5\frac{11}{16}$, do. middling fair $6\frac{5}{16}$, Pernam fair $6\frac{1}{8}$, Pernam good fair $6\frac{1}{2}$, Ceara fair $6\frac{1}{8}$, Ceara good fair $6\frac{7}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{1}{8}$, Maranham fair $6\frac{3}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{5}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{7}{16}$, Dhollerah fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{4}$, Dhollerah fine $5\frac{1}{8}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{4}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{2}$, Madras, Tinnivelly, fair $4\frac{3}{4}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{16}$, Madras, Tinnivelly good $5\frac{3}{8}$, Madras, Western fair $3\frac{7}{8}$, Madras, Western good fair $4\frac{5}{16}$, Madras, Western good $4\frac{9}{16}$, Peru rough fair $6\frac{11}{16}$, Peru rough good fair $7\frac{3}{8}$, Peru rough good $7\frac{1}{2}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{16}$.

Wien, 28. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 51 Gd., 7, 56 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 17 Br., per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 81 Gd., 5, 86 Br.

Pest, 28. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 07 Gd., 7, 08 Br., per Mai-Juni 7, 16 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 37 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 4, 79 Gd., 4, 80 Br. — Wetter: Schön.

London, 28. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Nachtfrost.

London, 28. März. Chili-Kupfer $39\frac{1}{2}$, per 3 Monat $39\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 28. März, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen, 28. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 28. März, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., $16\frac{1}{8}$ Br., per März 16 bez., per April 16 Br., per September-December 17 bez., $17\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 28. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., pr. April 6, 20 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 28. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,4	+ 1°,2	+ 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	750,9	753,0	751,5
Dunstdruck (mm)	2.8	3.4	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	45	67	87
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Gestern Nachmittag zuweilen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,19 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168.60 bz	168.35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218.10 bz	217.55 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 bz	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.60 bz	108.60 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,00 B	104.00 ebzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107.50 bzG	106.75 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 bzB	104.60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 bzG	103.10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101.50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103,10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 B	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	104.80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.20 bzG	102.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101.60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105.30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	106.20 bz	105.30 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 bzG	93.25 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,00 G	103.30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95.40 bzG	95,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 G	102.25 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.50 bzG	101,80 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 G	98.25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112.10 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	102.90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.00 bzG	102.90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 bzG	99.50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106.50 B	106.25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,75 bz	105.80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.30 bzG	109,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106.50 B	106,40 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104.00 B	104.50 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.90 G	99,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.80 bz	113.80 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.70 G	108.70 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.70 G	108,70 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,50 G	115.50 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzB	103.00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.30 bzB	114,30 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.80 G	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.20 bz	101,90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.50 bzG	100,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102.80 bzG	102.80 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 bzG	103,20 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,75 bzG	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.60 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.10 G	103.90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.30 G	100,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,25 bzG	96.50 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	97.20 bz
Bukarester Anl. von 1883	5	1/6 1/12	95,50 bzG	96,75 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113,90 B	— —
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	89,00 bz	89.10 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 10	89,50 bzG	89.40 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u. 12	99,90 bz	99.90 B
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80 bzB	96.70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,75 bz	94.80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 bz	93,70 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,40 bz	84.10 G
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,30 bzB	71.40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 G	64.80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.25 G	58.20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,00 bzG	98.10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,60 bzG	108,00 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,50 bzG	98,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bzG	102,20 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,40 à 50 bz	102,40 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,40 à 50 bz	92.40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,00 bzG	115,30 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,75 bz	102.50 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	92,40 bz	92,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,75 bz	67,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,80 bz	67,40 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,70 bz	56.60 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,80 bzB	97.75 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85.20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,90 bz	91.00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzB	88.20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,25 G	104,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	83.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.10 bzG	86,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.50 B	15.50 bzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,90 bzG	80,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.90 bz	87.00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,60 bz	98.75 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,75 bz	79.90 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.50 ebzG	145.50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.40 B	144.00 G
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	47.10 G	47.10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106.50 B	106.10 G
Bukarester Loose	—	—	49.50 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	143.90 bz	143.00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138.00 bz	137,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,60 bz	53.75 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.50 G	116,80 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,50 bzG	112,30 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.25 bz	147,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,50 B	324.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140.90 bz	140.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	18.00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.50 bz	130.00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26.90 bz	26.75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,00 B	327,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,40 bzB	123.00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319.00 bz	318.10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 B	136,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	172.90 bz	173.40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,10 B	106.00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	185.00 bzG	184,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167,00 bzG	166,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,75 bz	84,60 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	47.00 bzG	47.10 bzG
Ungarische Loose	—	—	249,00 B	249,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1.40	$2\frac{1}{4}$	1/1	61.60 bzG	61.50 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	117,50 bzG	118,25 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,30 bzG	113.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118.75 bzG	118.90 bz
Saalbahn	5	—	1/1	114.25 bzG	114.50 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,75 bzG	93,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	68.40 bzG	68,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	95.75 bzG	95,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47.30 bzG	47.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	108.50 bz	108.25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	233.75 bz	233,75 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	179.50 bz	180,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	116,00 bz	115.90 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83,10 bz	82.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	157.25 bz	158.25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.00 G	103.00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	77.50 bz	76,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	103.50 bz	103.00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25.80 bz	25,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	135,30 bz	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	197.40 bz	197.90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86,10 bz	85.75 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	145,70 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	98.40 bzG	98,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,90 ebzG	66,00 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	97,90 bz	98,70 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	— —	120,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	65,90 bz	66,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	103,00 bz	102.20 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	76.90 bz
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	91.70 bz	92.25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42.90 bz	42,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36.10 bz	36,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,10 G	68.60 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129.50 bz	129.50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82.70 bz	82,75 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	129,60 bz	— —
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30.80 bz	30,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80.90 bzG	81,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	217,40 ebzG	217,30 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	101,20 bz	103,00 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	101,20 bz	103.00 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	101,20 bz	103,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101.75 bzG	103,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 bzG	103.00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104.00 bzG	104.50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 B	103.00 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103.00 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,25 bzG	102.00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	101.20 bzG	103.00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	101.20 bzG	103.00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	101.20 bzG	103.00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	101.20 bzG	103.00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	101.20 bzG	103.00 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102.50 bzB	102.30 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,00 bzG	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,20 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,75 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.90 B	104.90 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58.90 bzG	59,00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,10 bzG	90,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,25 bzB	89.00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,30 bzG	103,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84.60 ebzG	84.80 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86.90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.90 G	105.30 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.30 G	79.50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.25 G	69.25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.10 G	75,30 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.75 G	67.90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 bzB	84.10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.00 bzB	81.90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.40 bzB	102.40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.60 bzG	90.70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.80 G	88.90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.00 G	87.10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 bzG	61.60 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.20 bz	102.30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 B	98.10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83.80 bzG	83,90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103.00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.30 bzG	83.80 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.75 bzG	100.70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,90 bzG	95,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101.30 bz	101.00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,50 bz	103.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,90 bz	98.00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,30 bzG	92,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,00 bz	63,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.80 bzG	94.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101.60 bzG	100,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.25 bzG	86.60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.25 bz	101.75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103.25 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzG	103.25 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103.25 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103.80 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.25 bzG	90.60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	72.50 bzG	72.30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.90 bzG	90.90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 bz	63.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.30 G	107.75 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.90 bzG	111.80 ebzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.40 bz	90.25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.30 G	113.30 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.90 bzG	105.10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.60 bzG	112.90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.40 bzG	95.40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.00 bzG	116.00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.70 bzG	102.75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.40 G	115.40 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.60 bzG	112.80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,90 bzG	98,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	81.75 bzG	81.50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	85,25 bzG	85,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126,60 bzG	126.90 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	181.00 B	180,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	102,00 bzG	102,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	113.50 bzG	113.75 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	107,50 bzG	107,75 bz
Darmstädter Bank	7	9	1/1	177,70 bz	176,90 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,50 bzB	175,00 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	136,70 bz	136,10 G
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	117.00 bzG	116,90 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	247,90 bz	247,25 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	160.00 bzG	160,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,60 bzG	84,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93.25 bzG	93,25 bzG
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,00 G	114.50 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,50 bzG	120,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,75 G	190,80 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 bzG	9,90 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	141,90 bzB	141,80 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,30 G	116,50 bzB
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	116.50 bz	116.50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,10 bzG	137,25 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	171,00 B	171,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,60 bzG	78,60 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177.00 G	177.00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,10 bzG	50.00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,00 B	115,80 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	124.50 bzG	124.80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	142,00 bzG	141.75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	113.50 bzG	113,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	119.70 bzG	119.50 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133.25 bzG	133,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	65,50 bzG	65,40 B
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	110,10 G	110,60 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130.60 bzG	130,50 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	105.50 bzG	104,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	186.00 bzG	186,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147.00 B	147.00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	265,50 bzG	265,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	-	1/7	119,00 bzG	120,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	143,00 B	146,00 B
Bismarckhütte	10	—	1/7	213,75 bzG	212,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	202,90 bz	203,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	82,00 B
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	94.00 bzG	94,50 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,00 bzB	147,00 ebzB
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183.50 bzG	182,60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75.75 bz	79,75 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	97.75 bzG	98.40 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	84,90 bzG	85,00 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106.90 bz	107,50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	151,00 bzG	152,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	767,00 G	768,00 G
Giesel. Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	166.00 bzG	166,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	193.50 bzG	194.50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,00 bzG	307,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	178.00 bzG	180.10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,75 bzG	54,90 bz
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	141.60 bzG	141.75 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	154.40 bzG	153,50 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	139.00 bz	139.70 bzB
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	184,75 bzB	184,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164.00 bzG	164.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	112.00 ebzG	112.10 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	198.50 G	200,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,90 bzG	153,90 bz
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	128.50 bzG	129.00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	112,00 bzG	119,75 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	143.70 bz	143.75 bzG
Schering	24	18	1/1	310.00 bzG	303.00 bz
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	132.75 bzG	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	114,50 bz	116,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56.00 bzG	57,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	232,90 bzG	221,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	168.70 bzG	168.75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169.75 G	168,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	356.00 bzG	358.00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	237,75 bzG	337,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	97.25 B	97.10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	131,25 bz	132,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 bzG	105.25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,90 G	115.75 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102.80 G	102,75 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168.60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,85 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bz
New-York vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	217,25 bz	216,50 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	215.80 bz	214,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,35 bz	168,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,40 bz	167,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,65 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	217,40 bz	217,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	86,87	— —
Russische Anl. 1880	92,62	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	246,62	— —
Dortmunder Union	98,50	— —
Laurahütte	140,00	— —
Oesterr. Credit	164,12	— —
Franzosen	102,00	— —
Lombarden	42,75	— —
Russische Noten	218.00	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.